

Protokoll zur Bundesversammlung der Jungen Ökologen am 02. und 03. März 2019

in Würzburg

Protokollant: Leonard Benedikt
Ort: CVJM-Haus, Wilhelm-Schwimm-Platz 2, 97070 Würzburg
Anwesende: 15 Mitglieder inklusive JÖ-Bundesvorstand; jeweils am
Samstagnachmittag ein Fördermitglied und Jan Altnickel vom
ÖDP-Bundesvorstand

Samstag 02.03.2019 (11:00-11:45) – Begrüßung und Berichte aus dem Vorstand

- Vorstellungsrunde aller Anwesenden
- Christian Stadelmann (JÖ-Bundesvorsitzender) stellt den Ablaufplan vor
- Berichte aus dem Bundesvorstand werden durch Christian Stadelmann (JÖ-Bundesvorsitzender) vorgestellt und durch andere Vorstandsmitglieder teilweise ergänzt.

Der Bericht begann mit der letzten Bundesversammlung in Köln und das dieser relativ teuer war. Die Finanzierung ist aktuell aber gesichert, nachdem die finanzielle Situation auch auf dem Treffen mit dem ÖDP-BuVo besprochen wurde. Die Information, dass der JÖ-BuVo sich mit dem ÖDP-BuVo in Bingen getroffen hat. Die Straßburgfahrt wurde erwähnt, bevor anschließend über die Arbeit des JÖ-BuVo's gesprochen wurde, sowie über die Einladungen zur aktuellen Versammlung.

Die letzten Aktionen wurden nach Regionen sortiert vorgestellt.

Darüber hinaus wurde die aktuelle Mitgliederanzahl je Bundesland den Anwesenden präsentiert. Zusätzlich wurde das aktuelle Mitgliederwachstum angesprochen und die Altersstruktur der Mitglieder. Die Fördermitglieder der JÖ, sowie die Untergliederungen der JÖ wurden erwähnt, wobei der neu gegründete Kreisverband Bad Tölz hierbei besonders hervorgehoben wurde. Anschließend gab es noch einen Kurzbericht aus dem Bezirksverband Oberpfalz.

- Kurzer Austausch über mögliche Aktivitäten eines Kreisverbands wie z. B. Vorträge zu organisieren oder gemeinsam einen passenden Film anzuschauen
- Informationen zur Reisekostenabrechnung und über die Möglichkeit einer Rückspende durch Emilia Kirner (1. stellv. Bundesvorsitzende)
- Terminhinweis zum Klimastreik am 15.03.2019

(11:55-13:30) – Ausflug zum Unverpackt-Laden in Würzburg

Die Inhaberin stellte ihren Laden vor und beschrieb einzelne Produkte, sowie ihr Konzept. Darüber hinaus erläuterte sie uns wie die Waren beschafft werden und worauf bei den Waren geachtet wird. Auch die Bereitstellung der Waren im Laden mithilfe der Displays wurde erwähnt. Anschließend hatte jeder die Möglichkeit in einer Fragerunde fragen zu stellen.

(13:30-14:40) – Mittagspause, gemeinsamer Potluck-Lunch

(14:40-15:15) – Impulsvortrag: Quo Vadis JÖ (Leonard Benedikt)

Der Vortrag startete mit dem Ablaufplan und einem kurzen Blick auf die aktuelle Weltpolitische Lage. Der Begriff Quo Vadis wurde ebenfalls kurz erläutert. Anschließend wurde auf ein aktuelles Beispiel eingegangen. Das aktuelle Beispiel Fridays for Future wurde vom Referenten auch durch persönliche Erfahrungen in Stuttgart verdeutlicht und durch ein Video zusätzlich veranschaulicht. Auch das diese Entwicklung der Schülerstreiks gerade in den letzten Wochen erst ein extremes Teilnehmerwachstum erfahren haben wurde erwähnt, sowie das es neben dem Klimastreik auch Gruppen gibt, in welchen sich die Jugendlichen engagieren (z. B. Müllsammeln, Organisation der Demo, diverse Workshops). Anhand dieser Entwicklung fragte der Referent, wohin es mit der JÖ geht, wie diese sich zukünftig bei Fridays for Future einbringen kann um evtl. ebenfalls von dem Jugendlichen Aktivismus zu profitieren. Des Weiteren wurde die allgemeine Frage nach möglichen Aktionen und Partizipationsmöglichkeiten gestellt, welche in einer anschließenden Diskussionsrunde diskutiert wurden.

(15:15-16:40) – Diskussionsrunde und anschließende Gruppenbildung

Im Folgenden werden die Hauptargumente und Anregungen aufgelistet, welche von den Anwesenden zusammengetragen wurden:

- Erklärung was Fridays for Future ist und was deren Ziel ist
- Mögliche Partizipationsmöglichkeiten beim Klimastreik
- Den aktuellen IPCC Bericht verständlich formulieren und Bürger darauf aufmerksam machen
- Allgemeine Wissensvermittlung nicht immer Zielführend, Konzentration auf unsere Zielgruppe
- Die Idee einer JÖ-Challenge um Aufmerksamkeit zu generieren
- Anregung eine Petition zu starten oder mithilfe von polarisierenden Themen wie das Tempolimit auf sich aufmerksam zu machen (gutes Beispiel: Volsbegehren Artenvielfalt)
- Die Idee Gruppen zu bilden, um die jeweiligen Vorschläge genauer auszuarbeiten
- Gruppenbildung (2-5 Personen) zu den Themen: Challenge, Versammlung, ÖDP-Festival

(16:40-17:00) – Pause

(17:00-18:30) – Gruppenarbeit und Vorstellung der Ergebnisse

Die jeweiligen Gruppen sammeln Ideen und präsentieren diese dann kurz den Anwesenden. Es wurden folgende Ergebnisse präsentiert:

- Versammlung: Kommunikation mit den Mitgliedern verbessern, Abfrage der Reisebereitschaft für ein Treffen, soziale Kontakte und das Gruppengefühl zu stärken, Informationen vom Bundesvorstand an die

- Untergliederungen / Mitglieder über den aktuellen Stand von Projekten und die Weitergabe von Informationen
- Festival: Mögliches ÖDP-Festival unter dem möglichen Motto, Be(e) the Change, jeder kann sich mit seinen Fähigkeiten einbringen, Organisation mit der ÖDP, evtl. Eventmanager, Finanzierung auch durchC Crowdfunding möglich, am BPT ansprechen, Antrag als JÖ, → Genaueres, siehe Dokument Konzeptpapier zum ÖDP-Festival
 - Challenge: Möglichst schnelle und einfache Umsetzung, leicht zu Erklären, Einführungsphase könnte schleppend sein, Ideensammlung zu den Themen: Mobilität, Plastikvermeidung, Regionalität beim Einkaufen #Öko (Öffentlich, kurze Wege, ohne Plastik)
 - Anschließende Feedbackrunde und Fazit von Jan Altnickel (Mitglied im ÖDP-BuVo)

Sonntag 03.03.2019 (10:00-12:30) Vortrag über Kolonialismus/ Rassismus (Nadine Schuller)

Die Referentin startete ihren Vortrag mit einem Quiz, in welchem sie verschiedene Fragen zum Kolonialismus und Rassismus stellte und sich die Anwesenden jeweils selbst auf drei nummerierte Bereiche stellte. Man stellte sich in den Bereich, bei welchem man dachte, dass die Antwort richtig ist. Anschließend wurden die Lösungen gezeigt. Die Referentin teilte Jahreszahlen/ Zeiträume aus, sowie Ereignisse, welche wir selbstständig in Kleingruppen zusammenführen sollten. Danach wurden die Ereignisse chronologisch besprochen und jeder konnte die Ergebnisse mit seinen abgleichen. Des Weiteren konnte jeder sich einen Zeitraum auswählen und sich näher mit einem jeweiligen Ereignis befassen.

Die Ereignisse wurden danach von den Anwesenden kurz vorgestellt, sodass jeder mehr Wissen über das jeweilige Ereignis erlangte.

Im Anschluss an die Kurzvorträge der Teilnehmer fragte die Referentin, wie wir es empfunden haben und welchen Eindruck wir bekommen haben. Daraus entstand eine kleine Reflektionsrunde, indem mehrere Teilnehmer ihre Eindrücke schilderten. Des Weiteren wurde darüber gesprochen, wann der Kolonialismus offiziell aufgehört hat und ,dass es ihn wiederum heutzutage in einer anderen Form immer noch gibt.

(12:30-12:55) Allgemeiner Austausch

Im Folgenden wird kurz auf die besprochenen Themen eingegangen:

- Begriffe 3. Welt / Entwicklungsländer / Globaler Süden
- Anregung die JÖ-Einladung nicht ganz so förmlich zu gestalten, bzw. Bilder anzuhängen, damit man schon eine Vorstellung bekommt
- Informationen der ÖDP auf der Versammlung zu präsentieren
- Artikel 13 wurde angesprochen und auf eine Demonstration aufmerksam gemacht
- Interesse an JÖ-T-Shirts
- Einen Bericht der Versammlung an die Mitglieder zu versenden

(12:55-15:00) Mittagspause

- Beschluss (Vorstand): Reisekostenbezuschussung für alle, welche am 23.03.2019 aus NRW zum dortigen JÖ-Treffen erscheinen wurde einstimmig unter den anwesenden Vorstandsmitgliedern angenommen (4/0/0)

(15:00-16:00) Allgemeiner Austausch und Verabschiedung

Alle Anwesenden haben sich Gedanken bezüglich der #Öko-Challenge gemacht. Die Anregungen wurden zusammengefasst und das weitere Vorgehen wurde besprochen. Siehe Dokument Öko-Challenge.